

*Kunstwerke aus der Sammlung der Gemeinde Meggen*

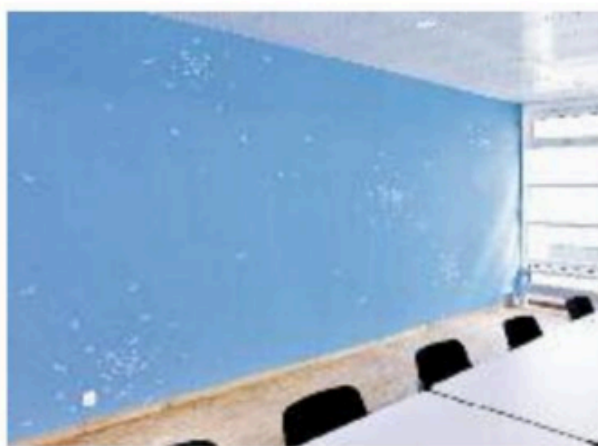
## Jos Näpflin: Wortsterne im Sitzungszimmer

**Das «Universum» des in Zürich lebenden Nidwaldner Künstlers Jos Näpflin schärft das Sprachbewusstsein – in einem Sitzungszimmer des Gemeindehauses Meggen.**

Sprachen sind so lebendig wie jene, die sie benutzen. Worte paaren sich, bilden neue Einheiten und Begriffe, sind bald in aller Munde, finden Eingang in die Zeitungs- und Alltagssprache, werden zu Worten oder Unworten des Jahres. Neuschöpfungen gehen in das Sprachuniversum ein, strahlen eine Zeit lang am Himmel und verglühen im Lauf der Jahre.

### **Logisches und Paradoxes**

Ein solches Firmament ist im Sitzungszimmer Nummer eins des Gemeindehauses Meggen zu sehen, eine himmelblaue Wand, übersät mit Sternen, Wortsternen. Für sein Werk «Universum» hat der Künstler Jos Näpflin dem ersten Bund der Neuen Zürcher Zeitung vom 10. September 2010 «Kuppelwörter» respektive Koppelwörter entnommen. Das sind durch Aneinanderschreibung oder durch Bindestriche gekoppelte Wörter. So wächst zusammen, was zusammengehört, wie zum Beispiel die «Besatzung» mit dem «Schiff», aber auch Paradoxes wie «Steuern» und «Geschenke».



*Das «Universum» des in Zürich lebenden Nidwaldner Künstlers Jos Näpflin schärft das Sprachbewusstsein – in einem Sitzungszimmer des Gemeindehauses Meggen.*

### **Trennung und Kreuzung**

Die in der Zeitung gefundenen Koppelwörter hat Jos Näpflin entkoppelt und als eigenständige Wörter übereinandergekreuzt auf der Wand verteilt. So ist das «Volk» von seinen «Vertretern» getrennt – oder eben über das Kreuz neu mit diesen verbunden. Während durch die Vernetzung die einzelnen Wortteile ihre Autonomie zurückerhalten, verschafft die Überkreuzung dem Koppelwort ein neues Aussehen und dadurch eine andere Wahrnehmung durch den Betrachter.

### **Sprache und Denken**

Für dieses Werk ist kaum ein geeigneter Ort vorstellbar als ein Sitzungs-

zimmer. Es darf angenommen werden, dass das Sprachbewusstsein der Besprechungsteilnehmer hier derart geschärft wird, dass diese die Worte ihrer Voten mit äusserster Sorgfalt wählen. Da Sprache und Denken eng miteinander verbunden, also gekoppelt sind, dürften die Sitzungen an diesem Ort produktiver sein als irgendwo sonst. Solcherart beflügelt kann das «Globalbudget» eher eingehalten werden, die «Umsetzungsschwierigkeiten» sind geringer und die «Nettoleistung» ist entsprechend höher.

*Hans Beat Stadler*